SR-Reise 2026 – Gemeinsam Schule gestalten

Drei Tage, viele Ideen und vor allem ganz viel Engagement: Die SR-Reise 2026 hat gezeigt, wie viel bewegt werden kann, wenn Lernende die Möglichkeit bekommen, ihre Schule aktiv mitzugestalten.

Vom 5. bis 7. Oktober 2026 machten sich gut vierzig Klassen- und Stufensprecher:innen der Mittel- und Oberstufe gemeinsam mit dem Schulsprecher:innenteam und den Verbindungslehrkräften Barbara Fredrich und Daniel Brockmann auf den Weg von Othmarschen nach Büchen. Im „Haus Hannah“ verbrachten sie drei intensive, inspirierende und zugleich fröhliche Tage ganz im Zeichen der Schülermitwirkung.

Abbildung 1 - SR-Reise 2026: Wir kommen!

Das Ziel der Schülerrats-Reise war klar: Zu Beginn des neuen Schuljahres sollte der Schülerrat gemeinsam in die Arbeit starten, Ideen entwickeln, Vorhaben auf den Weg bringen und die bevorstehende Wahlperiode möglichst gut nutzen. Und genau das ist gelungen.

In idyllischer, naturnaher Atmosphäre entstand viel Raum für Austausch, Diskussion und gemeinsames Nachdenken über die Frage: Wie können wir unsere Schule noch besser machen – und was können wir selbst dazu beitragen? In selbstgewählten Arbeitsgruppen beschäftigten sich die Schüler:innen mit ganz unterschiedlichen Themen, stellten spannende Fragen und entwickelten konkrete Ideen und Konzepte.

Dabei ging es beispielsweise um eine Weiterentwicklung der Projektwoche. Die Schüler:innen überlegten, wie sie künftig noch stärker selbst Verantwortung für die Gestaltung übernehmen und eigene Projekte verwirklichen können. Eine andere Gruppe beschäftigte sich mit der Frage, wie mehr Tiere an der Schule ihren Platz finden könnten: Warum eigentlich kein Schulhund oder gar ein Hängebauchschwein? Und dann ganz konkret und ernsthaft: Könnten im Innenhof der Biologie Hühner gehalten werden?

Abbildung 2 - Manche Dinge muss man erst auf den Kopf stellen, um sie richtig bearbeiten zu können.

Auch ernste und aktuelle Fragen fanden ihren Raum. So wurde intensiv darüber diskutiert, wie mit den angekündigten Sparmaßnahmen umgegangen werden kann, welche Auswirkungen diese auf den Schulalltag haben und welche Möglichkeiten Schüler:innen haben, sich einzubringen, ihre Interessen zu vertreten und gemeinsam für ihre Anliegen einzustehen.

Besonders beeindruckend war dabei, mit wie viel Engagement, Kreativität und Verantwortungsbewusstsein die Lernenden gearbeitet haben. Es wurde nicht nur diskutiert, sondern zugehört, abgewogen, weitergedacht und ganz konkret geplant. Am Ende standen zahlreiche kluge Ideen und einige Anträge, die nun weiterbearbeitet werden. In der DemokratieWerkstatt sollen sie gemeinsam weiterentwickelt und anschließend ihren Weg in die verschiedenen schulischen Gremien finden.

Damit wurde auf der SR-Reise Demokratie nicht nur besprochen, sondern ganz praktisch gelebt: Schüler:innen übernehmen Verantwortung, vertreten ihre Interessen, entwickeln gemeinsam Lösungen und erfahren, dass ihre Ideen etwas bewegen können.

Natürlich durfte neben der intensiven inhaltlichen Arbeit auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Werwolfrunden, gemeinsames Kochen, eine Nachtwanderungsolympiade und viele kleine Warm-ups sorgten für gute Stimmung und stärkten das Miteinander. Gerade diese gemeinsamen Erlebnisse haben dazu beigetragen, dass aus vielen einzelnen Klassen- und Stufensprecher:innen ein Team wurde, das nun gemeinsam in die neue Wahlperiode startet.

Ein großer Dank gilt der Müller-Matthieu-Stiftung für die Nutzung des Tagungshauses, dem freundlichen Hausmeisterteam sowie dem Eltern-Logistikteam, allen voran Frau Busdiecker und Herrn Töpfer, für den Einkauf und den Transport der Lebensmittel. Ein ebenso herzlicher Dank geht an die Amici Christianei für die finanzielle Unterstützung der Reise und die damit verbundene Wertschätzung der engagierten Arbeit unserer Schüler:innenvertretung.

Abbildung 3 - Naturnahes Arbeiten